

Minn, den 5. Juli 1870.

Gnädigster Freund!

Maßmann Sie werden völlig fragestallt sind - wozu ich Ihnen
 noch irgend Glück wünschen - müß ich Ihnen leider melden,
 daß die Folgen meiner Anstellung noch immer sehr be-
 deutlich sind. Die sich bildenden Manuskripten sind wieder
 rückübergeben und das Darunter liegende Gekostete
 bloßzuliegen, da die zur Heilung erforderliche An-
 gabe nicht mehr durch die Zeit meiner 70 Lebens-
 jahre gemindert würde. - Dagegen sehr ungut ist mir
 dieser Zustand, als ich jetzt in sehr bedrücktem Ge-
 sundheitszustand lebe, da ich den Verlust unabweisbar empfinde
 das Geschäftsmannschaft Manuskript der Cöllnbergmannen -
 der mir sonst auch Juni zugestallt zu werden pflegt,
 am 1. Juli die mir bewilligte Günterl-Küchne-
 ried aufgeben zu können - bis heute noch nicht an-
 gefangen haben. Ich nehme in diesem meine ungewissen-
 Lage zu Ihnen meine Zuflucht, mit der Bitte: diese
 Angelegenheit in Ihrer werthvollen Freundschaft freundlich
 fördern zu wollen. - Ich ^{zuletzt} ergebe mich ⁱⁿ meinem 39 jährigen
 Mannesalter (seit 1831) wieder. welche Zeit nicht die ge-
 ringste Mühsaligkeit in dem Geschäftsmannschaft ^{gestanden} hat.
 Mit Liebe und Hochachtung
 Letterich.





